

# Naturwärme: umwelt- freundlich & kostengünstig

**EVN**

Energieeffiziente, nachhaltige Systeme sind die Zukunft beim Heizen. Mit ihrer Naturwärme bietet die EVN eine komfortable, nachhaltige und kostengünstige Möglichkeit.

EVN Wärme  
informiert



Die EVN betreibt heute mit Partnern aus Landwirtschaft und Sägeindustrie bereits über 60 Biomasseanlagen in ganz Niederösterreich.

Naturwärme, also Fernwärme auf Basis von hochwertiger Biomasse, ist gespeicherte Sonnenenergie: umweltschonend und CO<sub>2</sub>-neutral – und hat noch einige weitere Vorteile.

## **EVN Naturwärme ...**

→ ist komfortabel und sicher: Sie wird zentral von der EVN erzeugt und direkt ins Haus geliefert. Sie benötigen also keinen eigenen Heizkessel.

→ ist wirtschaftlich: Sie sparen sich sämtliche Service- und Wartungskosten und bekommen außerdem nur mehr eine Rechnung für Heiz- und Warmwasserkosten.

→ kommt aus Niederösterreich: Durch die enge Kooperation der EVN mit der regionalen Land- und Forstwirtschaft bleibt die Wertschöpfung in der Region erhalten.

→ ist umweltfreundlich: Die Wärmeerzeugung aus Biomasse gilt als CO<sub>2</sub>-neutral und schont damit Klima und Umwelt.

→ bietet einen 24-Stunden-Service für Notfälle.

Die EVN Wärme kümmert sich ganzjährig um das Wärmesystem und übernimmt sämtliche Wartungsarbeiten und Kontrollen. So ist eine sichere

Wärme- und Warmwasserversorgung gewährleistet.

## **Die Energiezukunft ist nachhaltig**

Bereits seit einigen Jahren zeigt sich deutlich, dass insbesondere Ölheizungen endgültig der Vergangenheit angehören. Mit dem Verbot von Ölheizungen im Neubau hat der NÖ Landtag hier ein signifikantes Zeichen dafür gesetzt. Die Zukunft gehört eindeutig nachhaltigen Wärmekonzepten, wie Naturwärme. Die EVN Wärmeexperten beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und alle verfügbaren Förderungen.

# Warum EVN Naturwärme Sie ökologisch weiterbringt

Autofahren, Urlaubsreisen und einiges mehr – jeder von uns trägt zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei. Heizen mit EVN Naturwärme kann Ihren ökologischen Fußabdruck nachhaltig verbessern.



Die Mehrzahl der Experten ist sich heute darin einig: CO<sub>2</sub> ist einer der wesentlichen Faktoren für die Erderwärmung, den Klimawandel. Aber das weiß heute wohl schon jedes Kind.

## Vom natürlichen Gas zum Klimaerwärmer

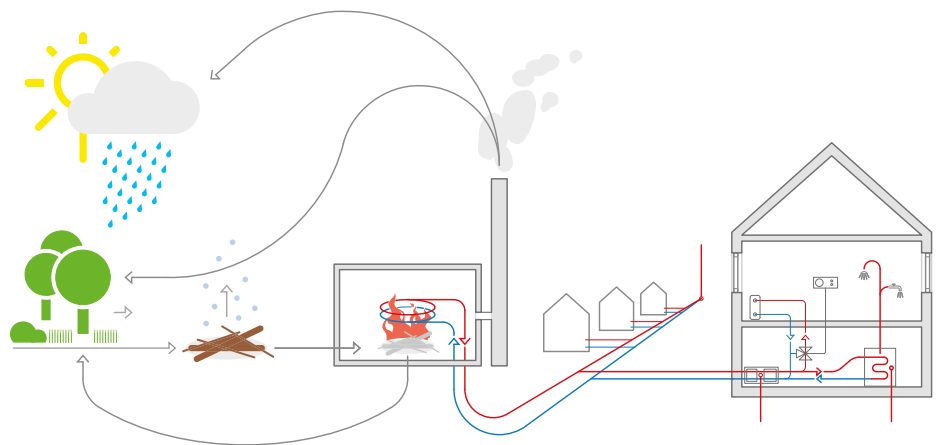
Die sogenannten Treibhausgase, allen voran das CO<sub>2</sub>, sind ursprünglich ein natürlicher Bestandteil in unserer Atmosphäre. Diese baut sich aus mehreren Schichten mit unterschiedlicher Zusammensetzung auf und umgibt den Erdball wie ein Schutzschild.

Dabei verhindern die Treibhausgase, dass die von der Erde kommende Wärme ins All entweicht: Sie absorbieren einen Teil der vom Boden abgegebenen (langwelligeren) Infrarotstrahlung und lenken diese zurück zur Erde. Erst durch die Kombination dieser Strahlung mit der (kurzwelligeren) Sonnenstrahlung erreicht die Erde ein Temperaturniveau, das Leben möglich macht.

Als zunehmend problematisch erweist sich der Treibhauseffekt erst, seit die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre durch menschliche Aktivitäten – Industrie, Haushalte und Verkehr – rasant steigt. Das CO<sub>2</sub>, das durch die Verbrennung fossiler Energieträger, wie Erdöl, Erdgas und Kohle, freigesetzt wird, liefert hier einen wesentlichen Beitrag zur Erderwärmung. Im Vergleich verbrennt Erdgas dabei noch am „saubersten“.

## Aktiv werden für den Klimaschutz!

Je stärker die Folgen des Klimawandels spürbar werden, desto dringlicher wird die Forderung, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> nachhaltig und radikal zu senken. Einen aktiven Beitrag dazu kann und muss jeder leisten. Für die Entscheidung, wo genau Sie ansetzen wollen, sind ein paar Daten vielleicht hilfreich. Denn oft fehlen verständliche Vergleiche, wenn über Klimawandel diskutiert wird.



### Information zur Wertsicherung für das Naturwärmenetz „Thermenregion“

Ab 1. September 2019 gelten für die Berechnung der Preise für das Naturwärmenetz „Thermenregion“, d.h. Wärmelieferungen aus dem FHW Baden, Biomasse-FHKW Tribuswinkel, Biomasse-FHKW Mödling und dem Biomasse-FHW Guntramsdorf, folgende Indexwerte:

→ <b>Verbraucherpreisindex 2015:</b> Basis 2015, Jahresdurchschnitt 2018 ( <a href="http://www.statistik.at">www.statistik.at</a> )	105,1
→ <b>Energieholzindex:</b> Jahresdurchschnitt 2018 ( <a href="http://www.lko.at">www.lko.at</a> )	1,519
→ <b>Großhandelspreisindex 2015 „Sonstige Mineralölerzeugnisse“:</b> Basis 2015, Gruppe 46.71.13, 6-Monatsmittel von Jänner 2019 bis Juni 2019 ( <a href="http://www.statistik.at">www.statistik.at</a> )	109,4
→ <b>NCG Natural Gas Year Future in EUR /MWh:</b> Durchschnitt aller Abrechnungspreise für die nächstfolgende Lieferperiode über die Handelstage von 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019 ( <a href="http://www.powernext.com">www.powernext.com</a> )	21,78

Je nach Wärmeliefervertrag oder Wärmeliefervereinbarung werden demnach die Preise für die gelieferten Wärmemengen mit 1. September 2019 automatisch, entsprechend den geänderten Indices, angepasst.

Satz- & Druckfehler vorbehalten

Als Grundlage für Diskussionen zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß haben wir mithilfe von gängigen Algorithmen Vergleichswerte für eine Flugreise, das eigene Auto und das Heizen berechnet. Das Ergebnis sehen Sie in Grafik 1.

Hätten Sie gedacht, dass eine einzige Flug-Fernreise für zwei Personen nach Australien (= 17,1 t CO<sub>2</sub>) gut vier Mal so viel CO<sub>2</sub> verursacht, wie ein Mittelklasse-PKW im ganzen Jahr, mit dem Sie 25.000 km fahren (4 t CO<sub>2</sub>)? Oder fast sechs Mal so viel, wie eine herkömmliche Heizung mit Öl oder Gas (3,4 t CO<sub>2</sub>)?

Oder anders herum betrachtet: Um das CO<sub>2</sub> für diese eine Flugreise auszugleichen, müssten Sie vier Jahre ohne Auto auskommen oder sogar sechs Jahre ohne Ihre Öl-/Gasheizung.

Übrigens: Mit nur rd. 300 kg CO<sub>2</sub> für ein Jahr Heizen liegen Sie mit EVN Naturwärme auf jeden Fall im grünen Bereich.

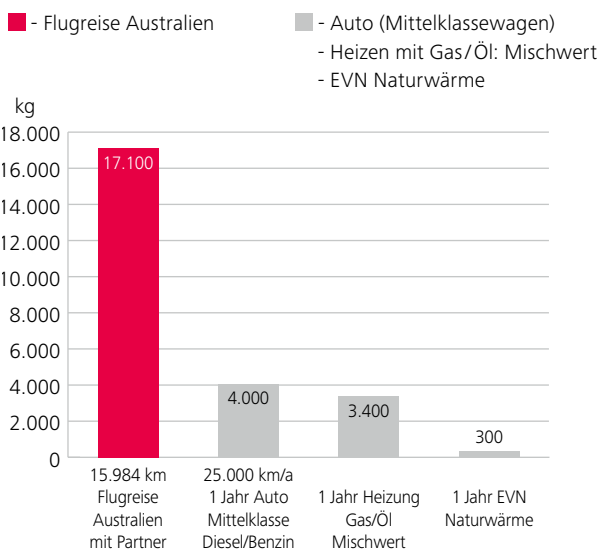
### Mit EVN Naturwärme den CO<sub>2</sub>-Ausstoß senken

Die erste Grafik zeigt schon, dass Mobilität im Jahr deutlich mehr CO<sub>2</sub> verursacht als das Heizen. Grafik 2 zeigt Ihnen

jetzt unterschiedliche Heizsysteme im direkten Vergleich: Heizöl, Erdgas und EVN Naturwärme. Und der Blick lohnt sich: Denn wenn Sie nachhaltig mit EVN Naturwärme heizen, können Sie beachtliche Mengen CO<sub>2</sub> einsparen. Damit machen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck um einiges schlanker.

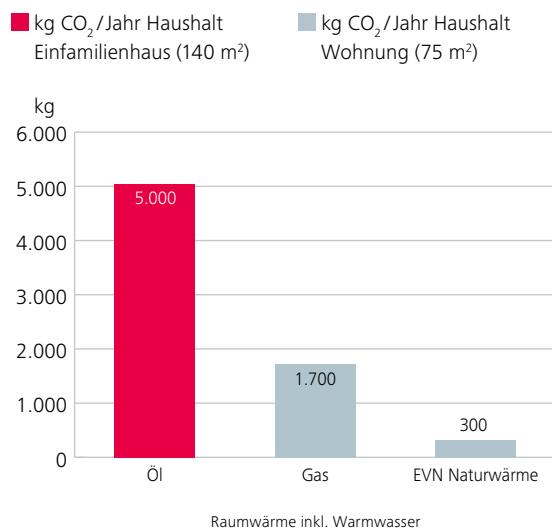


## CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich



Grafik 1

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß nach Heizsystemen



Grafik 2

Quellen: Naturefund CO<sub>2</sub>-Rechner; eigene Berechnungen



# Algen und Biomasse für eine grüne Zukunft

„ecoduna“ erzeugt in einer weltweit einzigartigen Anlage in Bruck/Leitha Mikroalgen für den Nahrungsmittelbereich und viele andere Anwendungen – und nützt dafür umweltfreundliche Biowärme.

Mikroalgen sind mikroskopisch kleine Organismen mit beeindruckenden Inhaltsstoffen: Proteine, Antioxidantien, essenzielle Omega-3 Fettsäuren und einige mehr. Darüber hinaus können sie enorme Mengen an klimabedrohlichem CO<sub>2</sub> binden und setzen lebensnotwendigen Sauerstoff frei.

Während Mikroalgen bisher hauptsächlich mit offenen Anlagen produziert wurden, ist es der Firma „ecoduna“, dem zurzeit modernsten Algenproduzenten weltweit, gelungen, ein geschlossenes Verfahren zu entwickeln und dieses patentieren zu lassen. Die Algen benötigen so nur Sonnenlicht, biogenes CO<sub>2</sub>, ausgewählte Nährstoffe und reines Trinkwasser aus Österreich. Äußere Einflüsse, wie Verunreinigungen durch Pestizide, Schwermetalle und andere Verschmutzungen sind ausgeschlossen.

Das Ergebnis sind hochwertige Mikroalgen, die in unterschiedlichsten Bereichen – Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetik, Tiergesundheit etc. – eingesetzt werden können. Die Nachfrage ist heute schon hoch und steigt ständig.

2012 ging in Bruck/Leitha die erste Pilotanlage in Betrieb. Diese wird weiter für Forschung und Entwicklung genutzt. Hier werden auch Algen für die neue große Anlage vorgezchtet. Und vom Start weg wird hier die Energieversorgung über EVN Naturwärme sichergestellt.

Im Vorjahr wurde kräftig ausgebaut und ein neues Gebäude für die Regelproduktion in Betrieb genommen. In Glasröhren mit einer Gesamtlänge von 230 km werden im Glashaus auf einer Fläche von einem Hektar Algen in einem geschlossenen Clean Label System produziert. Auch hier sorgt EVN Wärme für optimale Bedingungen für das Algenwachstum.

„ecoduna“ setzt nicht nur international Maßstäbe mit ihrer patentierten Algenproduktion und hochwertigen Algen, sondern ist damit auch Vorreiter in Sachen Klimaschutz. EVN Wärme leistet mit Naturwärme auf Biomassebasis einen zusätzlichen Beitrag, der die Nachhaltigkeit der Mikroalgen aus Bruck bestens unterstützt.



**Immer für Sie da**

**EVN Wärme GmbH**

EVN Platz  
2344 Maria Enzersdorf  
T 0800 800 100  
info@evn.at  
www.evn.at

